

**Märli-Biini Stans**

# Pünktchen und Anton kommen

**Die Märli-Biini stellt ihre diesjährige Produktion vor. Für die Regie konnte die Zürcherin Delia Dahinden gewonnen werden.**

VON URS-UELI SCHORNO

Nachdem im vergangenen Jubiläumsjahr Jim Knopf erfolgreich mit seiner Emma über die Bühne dampfte, nimmt sich die Märli-Biini Stans dieses Jahr «Pünktchen und Anton» von Erich Kästner vor. «Eine Geschichte von Gut und Böse, Arm und Reich, die eigentlich immer passt», sagt Thomas Barmettler, der den Verein seit diesem Jahr präsidiert. Mehr möchte er noch nicht



**«Eine Geschichte von Gut und Böse, Arm und Reich, die eigentlich immer passt.»**

THOMAS BARMETTLER,  
PRÄSIDENT MÄRLI-BIINI

verraten, ausser, dass die von Judith Stadlin extra für die Märli-Biini angefertigte Mundartfassung «sehr lustig» sei.

## Das Casting ist angelaufen

Für die Regie konnte der Verein die Zürcherin Delia Dahinden gewinnen. Die Tanz- und Theaterpädagogin ist in Nidwalden «erstmal in Buochs positiv aufgefallen», so Barmettler, «als sie innert nur drei Wochen ein komplettes Theaterstück mit Jugendlichen in Szene gesetzt hat.» Zwischen 1993 und 2002 inszenierte die 50-Jährige vier Stücke



Es wird wieder farbig und lustig auf der Märli-Biini Stans wie schon im vergangenen Jahr mit «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer». BILD COG

mit den Buochser Oberstufenklassen. Neben Theater ist die Zürcherin auch für ihre Tanzproduktionen bekannt – was bereits ein kleiner Hinweis auf die Umsetzung des Stücks auf der Stanser Bühne sein könnte.

Für die geplanten 35 Aufführungen zwischen September und November werden zurzeit die Rollen besetzt. Der Cast setzt sich dabei aus bekannten und frischen Gesichtern zusammen. Dabei steht nicht nur Kindern und Jugendlichen der Einstieg in die Theaterwelt offen, die des Nidwaldner Dialekts mächtig sind: «Die Schauspieler sollen sprechen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist», verspricht Barmettler, wichtiger ist, dass jede Rolle passend besetzt wird. Dabei können durchaus noch bisher ungeschriebene Rollen dazukommen, denn «das sind unsere grossen Schauspieler von morgen», ist der Theaterpräsident überzeugt. Deshalb möchte er möglichst vielen eine Plattform bieten. Die mit jungen Darstellern zu besetzenden

Hauptfiguren sind Luise und Anton – für ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis ist die Geschichte in diesem Fall also selbst besorgt.

## Wechsel im Vorstand

Auf das neue Vereinsjahr hin sind im Vorstand der Märli-Biini einige Mutationen zu verzeichnen. Mit dem Präsidenten Christof Sigrist demissionierten auch Produktionsleiterin Bé Barmettler und der Bühnenbauchef und vormalige Präsident Armin Barmettler. Die drei bringen zusammen 40 Jahre Vorstandsarbeit auf den Buckel und waren in den vergangenen Jahren massgeblich am Erfolg der Märli-Biini beteiligt. Neu im Vorstand sind dafür Anita Odermatt, Andy Kaufmann, Pia Blank und Christof Brun. Der neue Präsident Thomas Barmettler war zuvor für Bühne und Fundus zuständig.

## HINWEIS

► Mehr Infos: [www.maerli-biini.ch](http://www.maerli-biini.ch) ◀

## EXPRESS

- Die Märli-Biini Stans führt in diesem Jahr das Stück «Pünktchen und Anton» auf.
- Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen einen Einstieg in die Theaterwelt.

## DAS STÜCK

### Dicke Freunde trotz Unterschieden

Das von der Märli-Biini für die aktuelle Produktion ausgewählte Stück «Pünktchen und Anton» ist in seiner Urfassung von 1931 ein Roman von Erich Kästner, der mit Bildern von Walter Trier illustriert ist. Die Geschichte handelt von Luise, genannt «Pünktchen» und von Anton – zwei jungen Menschen, die in sehr unterschiedlichen Verhältnissen leben. Während Luise aus einer wohlhabenden Familie stammt, muss sich Anton seinen Lebensunterhalt mit Betteln verdienen. Aber auch Luise bettelt: Jedoch nicht aus der Not heraus, sondern weil sie von ihrem Kindermädchen dazu gezwungen wird. So lernen sich Pünktchen und Anton auf der Strasse kennen und entwickeln schnell eine dicke Freundschaft. Zusammen erleben sie abenteuerliche Geschichten, die sich auf dem Höhepunkt zu einem wahren Krimi entwickeln. Neben zahlreichen Bühnenaufführungen wurde «Pünktchen und Anton» 1953 und 1999 auch zwei Mal verfilmt und als Comic umgesetzt. Als Kinderoper feierte das Stück zudem am 8. Mai im Kinderoperntel der Wiener Staatsoper Premiere.